

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 150/2014																																	
Beschlussvorlage																																			
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒																																	
Salewski, Reinhold	nicht öffentlich	☐																																	
Gremium:		TOP-NR:	Datum:																																
Rat der Kreisstadt Mettmann		7	20.05.2014																																
Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2014 / 2015 sowie des Stellenplanentwurfes 2014 / 2015																																			
Finanzielle Auswirkungen Ja, siehe Vorlage Kosten Produkt diverse Haushaltsjahr 2014 ff. Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag																																			
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen																																			
BESCHLUSSVORSCHLAG Die Haushaltssatzung 2014 / 2015 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen. Den Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sowie den Prüfungsaufträgen wird - mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – zugestimmt. Der Stellenplan 2014 / 2015 - mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen. Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung werden zur Kenntnis genommen.																																			
<u>Abstimmungsergebnis:</u> <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Ja</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Nein</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Enthaltungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CDU</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bündnis 90 – Die Grünen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>UBWG</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Linke</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bürgermeister</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Ja	Nein	Enthaltungen	CDU				SPD				Bündnis 90 – Die Grünen				FDP				UBWG				Die Linke				Bürgermeister			
	Ja	Nein	Enthaltungen																																
CDU																																			
SPD																																			
Bündnis 90 – Die Grünen																																			
FDP																																			
UBWG																																			
Die Linke																																			
Bürgermeister																																			

Verwaltungserläuterung:Allgemeines:

Aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Einberufung einer Sonderratssitzung zur Verabschiedung des Haushaltes legt die Verwaltung einen aktualisierten Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2014 / 2015 sowie einen aktualisierten Stellenplanentwurf 2014 / 2015 vor. Basis für den Haushaltsplanentwurf ist der in der Ratssitzung am 08.04.2014 zur Abstimmung gestellte Haushaltsplanentwurf. Dieser ist allerdings aktualisiert worden. Veränderungen, die sich zwischenzeitlich abzeichnen, sind eingearbeitet worden. Darüber hinaus sind in den Haushaltsplanentwurf zwei neue Haushaltssicherungsmaßnahmen eingeflossen. Die pauschale Kürzung der disponiblen Aufwendungen um 10% ist nach 2014 vorgezogen worden. Darüber hinaus sind pauschale Kürzungen der Personalaufwendungen ab 2015 von jährlich 50.000 € geplant.

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Veränderungen:

<u>Verbesserungen</u>	2014	2015
- Reduzierung der Verkehrsumlage (Absenkung der Kosten je Bus von 0,80 € auf 0,65 €)	190.150 €	140.000 €
- Erhöhung der Baugebühren (aufgrund mehrerer Großprojekte)	200.000 €	0 €
- Sondermaßnahmen der baulichen Unterhaltung (mehrere im Sommer vorgesehene Maßnahmen können nicht durchgeführt werden)	123.000 €	0 €
- Vorziehen der Kürzung der disponiblen Aufwendungen nach 2014	154.842 €	0 €
- Pauschale Reduzierung der Personalaufwendungen	0 €	50.000 €

Verschlechterungen

- Anhebung der Zinsen für Liquiditätskredite (aufgrund höheren Volumens)	100.000 €	50.000 €
- Reduzierung Familienleistungsausgleich (aufgrund des aktuellen Bescheides)	62.000 €	0 €
- Anhebung Zinsen Steuererstattungen (aufgrund vermehrter Erstattungen)	50.000 €	50.000 €
- Zusätzliche Personalaufwendungen für Krankheitsvertretungen in KiTas	50.000 €	50.000 €

Sämtliche Änderungen sind in den beigefügten Änderungslisten für den Ergebnishaushalt und dem Teilfinanzplan B mit einem Kreuz versehen worden.

Haushaltssatzung:

Eine aktualisierte Fassung ist als Anlage 1 beigelegt. Auf einige Festsetzungen in der aktualisierten Haushaltssatzung soll kurz eingegangen werden:

Ergebnisplan:

Das Defizit in 2014 beträgt nunmehr rund 9,2 Mio. €, 2015 schließt der Ergebnisplan mit einem Defizit von 400.980 € ab.

Finanzplan:

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit verbessert sich in 2014 um 146.845 € auf 10.586.406 €. In 2015 ergibt sich keine Veränderung.

Investitionskredite:

Durch Änderungen im Finanzplan reduziert sich der Kreditbedarf. Die Kredite reduzieren sich für 2014 um 146.845 € auf 10.586.406 €.

Höchstbetrag der Liquiditätskredite:

Im Entwurf der Haushaltssatzung war bislang der Höchstbetrag für Liquiditätskredite auf 48 Mio. € festgelegt. Im bisherigen Verlauf des Jahres ist an mehreren Tagen der Höchstbetrag fast ausgeschöpft gewesen. Insoweit schlägt die Verwaltung vor, den Höchstbetrag der Liquiditätskredite vorsorglich auf 55 Mio. € festzulegen.

Mittelfristige Ergebnisplanung und mittelfristige Finanzplanung:

Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung sind aktualisiert worden. Sie sind als Anlagen 2 und 3 beigelegt.

Haushaltssicherungskonzept:

Ein aktualisiertes Haushaltssicherungskonzept ist als Anlage beigelegt. Verändert wurde die Maßnahme Nummer 46 (Personalkostenreduzierung). In den Jahren 2015 – 2017 sollen die Personalaufwendungen jährlich um 50.000 € reduziert werden. Verändert wurde auch die HSK-Maßnahme Nummer 70. Die Haushaltskonsolidierung im Jahre 2014 beläuft sich auf 154.842 €.

Stellenplan:

Folgende Änderungen sind zu berücksichtigen:

Quartiersentwicklung:

Für die Quartiersentwicklung werden zusätzlich 7 Stunden berücksichtigt. In diesem Umfang erfolgt eine Refinanzierung.

Schulsozialarbeit:

Für die Schulsozialarbeit werden ab 01.07.2014 1,5 Stellen im Stellenplan eingerichtet.

Kindertagesstätten:

Im Hinblick auf personelle Engpässe aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle im KiTa-Bereich sollen ab 01.08.2014 3 Stellen in den Stellenplan aufgenommen werden. Eine Stelle davon wird nur dann besetzt, wenn nicht alle Praktikantenplätze besetzt werden können.

Die Kommunalaufsicht hat signalisiert, dass der Haushaltssatzung und dem Haushaltssicherungskonzept in der vorgelegten Fassung zugestimmt werden kann.

Antrag der CDU-Fraktion:

Die CDU-Fraktion hat als Variante beantragt, eine Haushaltssatzung mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Hebesätzen nur für 2014 vorzulegen. Ein entsprechender Satzungstext ist als Anlage 4 beigelegt.

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen haben beantragt, die Hebesätze folgendermaßen festzulegen

- Grundsteuer A = 225 %
- Grundsteuer B = 435 %
- Gewerbesteuer = 412 %.

Darüber hinaus wurde beantragt, einen Ein-Jahreshaushalt für 2014 zu beschließen. Im Haushaltssicherungskonzept für 2015 sollen ferner bei den Haushaltssicherungsmaßnahmen lfd. Nr. 12 (Erhöhung der Grundsteuern) und 13 (Erhöhung der Gewerbesteuer) für 2015 die von der Verwaltung vorgeschlagenen Entlastungen berücksichtigt werden.

Finanzielle Auswirkungen des Alternativvorschlages:

Der Vorschlag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen führt in 2014 zu einem Ausfall an Steuererträgen in Höhe von 682.000 € (Grundsteuer A – 2.000 €, Grundsteuer B – 230.000 €, Gewerbesteuer – 450.000 €). Darüber hinaus reduzieren sich die Schlüsselzuweisungen in 2015 um 320.000 €. Dies hängt damit zusammen, dass im Finanzausgleich die tatsächlich festgelegten Hebesätze zur Berechnung herangezogen werden. Der Ausfall an Schlüsselzuweisungen im Jahre 2015 wird allerdings durch höhere Schlüsselzuweisungen im Jahre 2016 in Höhe von 300.000 € weitgehend kompensiert.

Als Anlage 5 ist auf der Basis des Antrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen eine aktualisierte Haushaltssatzung beigefügt. Ferner sind ein Gesamtergebnisplan und ein Gesamtfinanzplan für den Zeitraum 2015 – 2017 beigefügt (Anlagen 6 und 7). Nach der Haushaltssatzung hat das Defizit im Jahre 2014 eine Höhe von rund 9,9 Mio. €, das Defizit im Jahre 2015 beläuft sich auf 720.980 €.

Die Kommunalaufsicht hat auch zu dieser Alternative signalisiert, dass Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept genehmigungsfähig sein werden. Maßgeblich ist hierfür, dass im Haushaltssicherungskonzept die von der Verwaltung vorgeschlagenen Steuererhöhungen im Jahre 2015 berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse der neuen Steuerschätzung (Tagung vom 06. – 08.05.2014) liegen bislang noch nicht vor. Etwaige Änderungsnotwendigkeiten werden nachgereicht. Für den Anteil an der Einkommensteuer sind 2014 und 2015 jeweils Steigerungen von 5,7 % im Haushalt bereits berücksichtigt worden.